

Spielerisch an die Spitze

Aus der Bezirkskampagne „Kurs Nordwest Berlin-Reinickendorf“ der Werbeagentur unit ZÜRN stellen wir in den nächsten Ausgaben der RAZ jeweils ein beteiligtes Unternehmen vor. Heute: die Berliner Seilfabrik.

Seit Anfang der 70er Jahre entwickelt und produziert die Berliner Seilfabrik am traditionellen Stammsitz in Reinickendorf hochwertige Spielgeräte. Mit ihren innovativen Entwicklungen hat sich das Unternehmen international einen Namen gemacht und ist heute Weltmarktführer in der Nische der Seilspielgeräte. In den nun 50 Jahren, in dem sich das Berliner Familienunternehmen mit Spielplatzgeräten beschäftigen, ist mit kreativen Ideen und kompetenten Mitarbeitern eine umfangreiche Produktpalette entstanden, die zu jedem Be-



reich des Spielens eine Lösung anbieten kann.

Bereits 2008 wurde am Standort im Gewerbeareal an der Lengeder Straße Ecke Roedernallee ein Neubau eröffnet, der sowohl mehr Platz für Büros als auch für die Produktion schuf. Aufgrund der großen Nachfrage hat man die Produktionsfläche 2016 durch die Anmietung einer weiteren Halle in einer der umliegenden Straßen verdoppelt. Längst aber wurde der Platz wieder knapp und es wurde in einem Fabrikgebäude gleich nebenan Raum für weitere Entwicklungsmöglichkeiten gefunden.

Mit dem freigewordenen Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft konnten die nutzbaren Flächen auf über 11.000 m² verdoppelt werden. In den bis zu 13 Meter hohen Werkshallen in der Roedernallee 8, in denen früher Stift- und Kopfschrauben für den Fahrzeugbau gepresst wurden, haben nun der Stahlbau und die Maschinentechnik ihren neuen Platz gefunden. berliner-seilfabrik.com

www.kurs-nordwest.berlin



Über 100 Jahre medizinischer Fortschritt

Aus der Bezirkskampagne „Kurs Nordwest Berlin-Reinickendorf“ der Werbeagentur unit ZÜRN stellen wir in den nächsten Ausgaben der RAZ jeweils ein beteiligtes Unternehmen vor. Caritas-Klinik Dominikus.

Rund um die Uhr arbeitet am Standort der Caritas-Klinik Dominikus ein großes Team mit Herz und Expertise für die Gesundheit und das Wohlbefinden seiner Patienten, bis sie ihre Selbstständigkeit zurückgewonnen haben oder vermittelt bei Bedarf nach der Entlassung verlässliche Unterstützung Dank des Caritas-Versorgungsnetzes. Seit über 100 Jahren ist das Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit Zentraler Notaufnahme fester Bestandteil in der medizinischen Versorgung im Berliner Norden und steht dabei für die Überzeugung:



Nur Menschlichkeit ermöglicht wirklich gute Medizin.

Einen besonderen Klinik-Schwerpunkt hat Chefarzt Dr. Andreas Pappas im Bereich des Hüftgelenkersatzes etabliert. Mit der AMIS-Methode

gelingt es ihm, so muskel- und sehnenschonend zu operieren, dass der Patient bereits am Tag der OP wieder mobilisiert, also sich wieder bewegen und das Bein belasten kann. Von besonders scho-

nenden OP-Techniken profitieren Patienten auch in der Wirbelsäulenchirurgie und den übrigen chirurgischen Fachgebieten.

Der Bereich der Endoskopie bietet künftig unter dem Dach des Caritas-Endoskopiezentrums auch am Hermsdorfer Klinik-Standort seine Expertise an: Für die Darmkrebsvorsorge bis zur Behandlung komplexer Diagnosen stehen Chefarzt Dr. Michael Pieschka und sein Team bereit.

Das Alterstraumatologische Zentrum bietet als erstes und noch immer einziges im

Berliner Norden das Können aller Fachabteilungen Hand in Hand mit einer optimalen Betreuung und Therapie alter Menschen. Gerade wird ein Konzept für Seniorenwohnen und ambulante Pflege auf dem Gelände entwickelt für eine optimale Versorgung im Alter – nah, persönlich und aus einer Hand.

www.caritas-klinik-dominikus.de

www.kurs-nordwest.berlin





Handwerk mit Tradition und Leidenschaft

Aus der Bezirkskampagne „Kurs Nordwest Berlin-Reinickendorf“ der Werbeagentur unit ZÜRN stellen wir in den nächsten Ausgaben der RAZ jeweils ein beteiligtes Unternehmen vor. Heute: Tischlerei Gegusch.

Bereits im Jahr 1966 wurde der Firmensitz der im Jahr 1887 gegründeten Tischlerei Gegusch nach Berlin-Hermsdorf in die Hohefeldstraße verlegt. Seit 2013 führt Tischlermeister Martin Witt dort die Geschäfte und legt dabei gleichermaßen Wert auf traditionelles Handwerk sowie moderne technische Einrichtungen und computergesteuerte Maschinen.

Wo in anderen Betrieben Tätigkeiten oft outgesourct werden, liegt hier noch alles in einer Hand – von der Herstellung des Werkstücks über die Lieferung bis zur Mon-



tage. Das weiß man in Berlin zu schätzen – die Tischlerei Gegusch hat einen festen Kundenstamm an öffentlichen und privaten Auftraggebern. Mit Kabinetts- und Videokonferenztischen, Rundbogenfenstern, vergoldeten Kuppeln und Restaurierungen hat sie zum Erhalt von Sehenswürdigkeiten wie dem Bundeskanzleramt, dem Bode-Museum oder auch den Schlössern Bellevue und Charlottenburg beigetragen.

Als Reinickendorfer Unternehmen freut man sich besonders über Aufträge aus dem Bezirk. Beispielsweise

wurden im Museum Reinickendorf erst kürzlich neue Segmentbogenfenster eingebaut. Unterstützt wird Geschäftsführer Martin Witt von einem erfahrenen Team von 17 Mitarbeitern. Auch auf die Qualifikation junger Menschen legt das Unternehmen großen Wert: Insgesamt über 150 Mädchen und Jungen haben hier mittlerweile eine Ausbildung absolviert.

www.kurs-nordwest.berlin

